

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN

LYDIA

KIRCHENGEMEINDE HAGEN

**Sonderausgabe
1-2024**

**Vorstellung des
Presbyteriums**



Editorial

Liebe Gemeindeglieder,

Sie halten nun den ersten Gemeindebrief des Jahres 2024 in Händen. Leider war es nicht möglich, einen Gemeindebrief in gewohntem Umfang zu erstellen, da die personellen Entwicklungen dazu geführt haben, dass es immer schwieriger wird, die zeitintensiven redaktionellen- und Layoutarbeiten zu schaffen. Deshalb haben wir uns entschieden, einen ausgedünnten Sondergemeindebrief zu erstellen, der inhaltlich insbesondere die Vorstellung des neu eingeführten Presbyteriums enthält.

Wir möchten Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dazu ermutigen, sich im Team der Aufgabe zu stellen, am Gemeindebrief mitzuarbeiten. Dazu können Sie jederzeit einen der Ansprechpersonen auf der letzten Umschlagseite dieses Gemeindebriefes ansprechen.

**INGO WALLENTOWITSCH
& DAS REDAKTIONSTEAM**

Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	2	Neues Gesicht im Gemeindebüro.....	33
Angebote für Kinder	4	Wieder im Programm:	
Angebote für Jugendliche	6	Geburtstags- und Adventfeiern	34
Angebote für Erwachsene.....	8	Katholisch, evangelisch	
Rhythmus im Gottesdienstplan	10	– Ökumene in Hilfe	35
Ein Presbyterium.....	10	Konfirmationsjubiläum	36
Wer wir sind und was Sie von uns		Brot und Kelch.....	37
erwarten dürfen	12	Aus unseren KiTas.....	38
Was für eine gesegnete Zeit	32	Das Licht der Kerze – großen Dank.....	41
Auf Wiedersehen, Michael Bosqui.....	33	Pinwand	43

Impressum

8. Gemeindebrief der Evangelischen Lydia-Kirchengemeinde Hagen

Ausgabe: 1-2024. **Auflage:** 6500 Exemplare – (wird kostenlos verteilt)

E-Mail: neues@lydia-hagen.de | **Verantwortlich (V.i.S.d.P.):** Ulrich Mörchen.

Redaktionsteam: Ulrich Mörchen, Annegret Kuhlmann, Alexander Neuss, Isa Rinke, Susanne Finerhut, Laura Jamnig, Almut Grebe, Ingo Wallentowitsch
Autor*innen sind unter den jeweiligen Beiträgen aufgeführt.

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de



Leben im Übergang

Es ist eine spannende Zeit, in der wir leben. Wir müssen mit vielen Veränderungen, Neuerungen und Übergängen umgehen. In der Gemeinde, aber auch in unserem persönlichen Leben. Wenn man Menschen danach fragt, welche Veränderungs- und Übergangszeiten sie in ihrem Leben hatten, beschreiben sie schöne, interessante, nachdenkliche Begebenheiten, mitten aus dem Leben: Geburt, Schulabschluss, Rente. Das, woran man denkt beim Thema „Übergänge“. Und einige Stufen, die man im Laufe des Lebens auch noch betritt, könnte man ergänzen: Kindergarten, Schule, Ausbildung, Heiraten, Umziehen, Berufswechsel, Eltern werden, Großeltern werden, Jubiläen begehen. Alles mit einem Übergang von hier nach da verbunden. Und neben all diesen schönen Übergängen gibt es auch eine Menge unangenehmer Phasen des Lebens, die man evtl. auch durchleben muss: Krankheit, Arbeitslosigkeit, Trennung, Verlust der Heimat, Sterben der Angehörigen. Auch da muss man über Brücken oder Stege in einen anderen Bereich hinüber, obwohl man es gerne vermeiden würde. Ob aber nun das Betreten des neuen Bodens schön oder schmerzlich ist: Unser Leben ist nichts anderes als eine Folge ständiger Übergänge. Wir glauben oft, wir würden ein stabiles, beständiges Leben ohne große Veränderungen führen, nur weil wir vielleicht ein Leben lang an einem Ort wohnen, immer im selben Beruf sind oder immer mit demselben Partner zusammenleben. Wir fürchten

im Gegenteil oft jede Veränderung, jeden Wandel, alles, was unsere Welt, in der wir uns gut eingerichtet haben, gefährden könnte. In Wahrheit aber wandeln sich die Zeiten ständig – und wir wandeln uns – im günstigen Falle – mit ihnen.

Ein schönes Zeichen übrigens für die Bedeutsamkeit des Wandels im Leben ist ein Übergang, den wir meistens vergessen oder verdrängt haben. Unsere Taufe. Die Taufe ist nicht hauptsächlich ein Familienfest, an dem man zu Kaffee und Kuchen lädt, sondern ein Ritual, das unsere Verwandlung zum Ziel hat. Aus etwas Altem wird etwas Neues: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur. Das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!“ Da die meisten von uns als Babies getauft wurden, ist uns diese Verwandlung, dieser Übergang gar nicht recht präsent. Aber er ist erinnerungswürdig.

Dieser Tauf-Übergang – von einem alten in einen neuen Status – könnte das Modell sein, unser Leben nochmal neu zu betrachten: Als ein Leben im Übergang, ein Leben ohne Stillstand, ein Leben in Reifung und Entwicklung. Dann werden uns nicht nur die „schönen“ Übergänge wertvoll, sondern auch die, die uns wehtun und vor denen wir uns fürchten. Den einen großen, am Ende des Lebens, eingeschlossen. Auch der ist nichts zu fürchten – sondern eine weitere Verwandlung hin zur Vollendung.

ULI MÖRCHEN

Angebote für Kinder

MONTAGS

INTEGRATIVER SPIELKREIS

Mo., 16:00 - 17:30 Uhr,
Gemeindehaus Vorhalle,
E. Schlächter, Tel: 30 13 04

COOLE KIDS

Mo., 16:30 - 18:00 Uhr,
Melanchthon-Gemeindehaus,
M. Bosqui

DIENSTAGS

JUGENDFORUM HALDEN UND BÜCHERKISTE HALDEN

Di. und Do., 16-18 Uhr
L. Bevendorff

KINDERGRUPPE „LYDI'S“

Di., 16:30 - 18:00 Uhr,
Ök. Zentrum Helfe,
M. Bosqui

SPIELKREIS

Di., 15:30 - 17:00 Uhr,
Kleiner Saal, Friedenskirche,
S. Sadlowski, Tel.: 0152 08806673

Aktuelle
Hinweise zur Präsenz
der Gruppen finden
sich unter
lydia-hagen.de

MITTWOCHS

KINDERGRUPPE „PAULIS“

Mi., 16:30 - 18:00 Uhr,
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,
M. Bosqui / N.N.

KINDER- UND JUGENDTREFF „PAULIS 2.0“

Mi., 18:00 - 19:15 Uhr,
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,
M. Bosqui / N.N.

PFADFINDER

Mi., 18:00 - 19:30 Uhr, Ök. Zentrum Helfe,
Stamm St. Johannes-Boele-Helfe,
woelflinge-helfe-leiter@stamm-boele.de

ORTE

JUGENDFORUM, FRIEDENSKIRCHE

Halden, Berchumer Str. 66

ÖKUMEN. ZENTRUM HELFE, JAKOBUSKIRCHE

Helfe, Helfer Str. 66

MELANCHTHON

Boele, Schwerter Str. 122

GEMEINDEHAUS VORHALLE UND CVJM

Vorhalle, Vorhaller Str. 27

PAUL-GERHARDT-KIRCHE

Boelerheide, Overbergstr. 83

KIRCHE MIT KINDERN

FAMILIENGOTTESDIENST

monatlich,
So., 9:30 – 10:30 Uhr,
Jakobuskirche

KINDERKIRCHE

4 x jährl., Samstags,
Paul-Gerhardt-Kirche

KINDERGOTTESDIENST

vierter Sonntag im Monat,
11:15 – 12:00 Uhr,
Friedenskirche

KIGO

Sa., 10:00 – 12:00 Uhr,
(nach Ankündigung)
Vorhaller Gemeindehaus

FAMILIENGOTTESDIENST

siehe unter lydia-hagen.de,
So., 11:15 – 12:15 Uhr,
Paul-Gerhardt-Kirche

FREITAGS

MÄDCHENJUNGSCHE

Fr., 17:15 – 18:30 Uhr,
Vorhaller Gemeindehaus,
T. Schickhaus

JUNGENJUNGSCHE

Fr., 17:15 – 18:30 Uhr,
Vorhaller Gemeindehaus,
T. Schickhaus

JÄHRLICH

KINDERFREIZEIT

in den Osterferien,
Niederlande,
M. Bosqui

KINDERBIBELWOCHE

in den Osterferien,
Vorhaller Gemeindehaus,
T. Schickhaus

Angebote für Jugendliche



TEN SING (Angebot im CVJM)

Di., 18:00 - 21:00 Uhr,
Gemeindehaus Vorhalle,
T. Schickhaus

KINONACHT

jährlich,
Melanchthon Gemeindehaus,
M. Bosqui / N.N.

BMC JUGENDGRUPPE

Mi., 17:30 – 20:00 Uhr, Vorhaller
Gemeindehaus, T. Schickhaus

TRAINEE MITARBEITENDENSCHULUNG

jeweils 1-2x mtl.
CVJM Hagen, T. Schickhaus

JUGENDFORUM HALDEN FÜR JUGENDLICHE

Di. und Do., 18-20 Uhr
L. Bevendorff

KONFI-ARBEIT mtl., Sa, Jugendforum Halden K. Koers

MITARBEITENDENFREIZEIT

1 Wochenende im Jahr, wechselnde Orte,
M. Bosqui / N.N.

TAD (Teamer*innen am Donnerstag)

Do., 18:30 - 20:00 Uhr, Melanchthon-
Gemeindehaus, M. Bosqui / N.N.

FZL (Freizeitleiter*innenschulung) jährlich, Ök. Zentrum Hilfe, M. Bosqui

JUGENDFREIZEITEN M. Bosqui, R. Cramer

ORTE

- JUGENDFORUM,
FRIEDENSKIRCHE**
 Halden, Berchumer Str. 66
- ÖKUMEN. ZENTRUM HELFE,
JAKOBUSKIRCHE**
 Hilfe, Helfer Str. 66
- MELANCHTHON**
 Boele, Schwerter Str. 122
- GEMEINDEHAUS VORHALLE
UND CVJM**
 Vorhalle, Vorhaller Str. 27
- PAUL-GERHARDT-KIRCHE**
 Boelerheide, Overbergstr. 83



AEM
**(Ausbildung von
ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen)**
 1 Wo. Herbstferien, Oer-Erkenschwick,
 M. Bosqui, L. Bevendorff



MAK
(Mitarbeitendenkreis)
 1. Mo. im Monat, 19:00 - 20:00 Uhr
 Melanchthon-Gemeindehaus,
 M. Bosqui / N.N.

PAULIS 2.0
 Mi., 18:00 - 19:15 Uhr, Paul-Gerhardt-
 Gemeindehaus, M. Bosqui / N.N.

Angebote für Erwachsene



MONTAGS



KAFFEESTUBE

Mo., 14:30 - 17:00 Uhr,
Ökumen. Zentrum Hilfe

SPIELE- UND GESPRÄCHSKREIS

Mo., 15:00 - 17:00 Uhr, Gemeindehaus
Friedenskirche, E. Ryssel, Tel: 5 41 65

FRAUENHILFE

2.+4. Mo. im Monat 15:00 - 17:00 Uhr,
Ökumen. Zentrum Hilfe,
I. Rinke

HANDARBEITSKREIS

3. Mo. im Monat, 17:00 - 19:00 Uhr,
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,
B. Figue, Tel: 63 34 21

CHOR „FRIEDENSSTIMMEN“

Mo., 17:30 - 19:00 Uhr, Friedenskirche,
K. Klopff, Tel: 7 39 71 36

THEATERGRUPPE

Mo., 19:00 - 21:00 Uhr, Friedenskirche,
P. Klein

KANTATENCHOR

Mo., 19:30 - 21:00 Uhr, Vorhaller
Gemeindehaus, S. Voit, Tel: 8 13 54

RAUS AUS DEM GRAU

2. Mo. im Monat, 19:00 - 22:00 Uhr,
Ökumen. Zentrum Hilfe,

ORTE

**JUGENDFORUM,
FRIEDENSKIRCHE**
Halden, Berchumer Str. 66

**ÖKUMEN. ZENTRUM HELFE,
JAKOBUSKIRCHE**
Hilfe, Helfer Str. 66

MELANCHTHON
Boele, Schwerter Str. 122

**GEMEINDEHAUS VORHALLE
UND CVJM**
Vorhalle, Vorhaller Str. 27

PAUL-GERHARDT-KIRCHE
Boelerheide, Overbergstr. 83

DIENSTAGS

SPASSCHOR „PEEGEES“

mtl., Di., 19:30 - 21:30 Uhr,
Paul-Gerhardt-Kirche,
M. Wittstock, Tel: 0175 - 4 14 39 75

FRAUENKREIS „MITTENDRIN“

mtl., Di., 19:30 - 22:00 Uhr,
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,
A. Kuhlmann Tel: 63 10 97

SPIELEKREIS

jeden 2.,4.+5. Di. im Monat,
19:30 Uhr, Gemeindehaus Friedenskirche,
D. Blankenagel, Tel: 5 33 13

SINGKREIS

Di., 17:00-18:30 Uhr,
Melanchthon-Gemeindehaus
R. Swenson, Tel: 7 39 89 97



MITTWOCHS

KAFFEESTUBE

Mi. (Spielemittwoch),
14:30 - 17:00 Uhr, Ök. Zentrum Hilfe,

FRAUENHILFE

1. Mi. im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenskirche,
I. Voeste, Tel: 5 36 25

FRAUENHILFE

2.+4. Mi. im Monat, 15:00 - 16:30 Uhr,
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,
K. Mehler, Tel: 8 91 56

MÄNNERKREIS „AUSSENDRAUSSEN“

mtl., Mi., 19:00 - 22:00 Uhr,
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,
F. Maschke, Tel: 8 50 25

DONNERSTAGS

FRAUENFRÜHSTÜCK

1. Do. im Monat, 9:30 - 11:00 Uhr,
Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,
B. Grabau, Tel: 8 98 00

FLÖTENKREIS

Do., 18:00 - 19:30 Uhr,
Ök. Zentrum Hilfe,
A. Feldmann

ÖKUMENISCHER ABENDKREIS DER FRAUEN

2. Do. im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr,
Ök. Zentrum Hilfe, U. Sank, Tel: 6 57 09

FLÖTENKREIS

Do., 17:00 - 18:30 Uhr,
Vorhaller Gemeindehaus
B. Büscher, Tel: 02335 - 6 66 18

DONNERSTAGS ¹⁹

JAKOBUSCHOR

Do., 19:00 - 21:00 Uhr,
Ök. Zentrum Hilfe,
G. Klopff, Tel: 7 39 71 36



ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

am 2. Do., im Monat, 19:00 - 19:30 Uhr,
in geraden Monaten: Paul-Gerhardt-Kirche,
in ungeraden Monaten: Christ-König-Kirche,
J.-C. Grote, Tel: 02335 - 96 78 816

POSAUNENCHOR

Do., 19:45 - 21:00 Uhr,
Melancthon-Gemeindehaus
R. Jaques, Tel: 4 83 49 42

FREITAGS

DIE JUNGEN ALTEN

2. Fr. im Monat, 19:00 - 22:00 Uhr,
Vorhaller Gemeindehaus

SONNTAGS

CAFÉ HIMMLISCH

So., 15:00 - 17:00 Uhr,
Jugendforum,
S. Busch, Tel: 58 86 50

NACH VEREINBARUNG

FRAUENABENDKREIS

nach Vereinbarung,
Vorhaller Gemeindehaus,
C. Döbler, Tel: 30 13 22

ABEND MIT DER BIBEL

mtl., n.V., Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,
J.-C. Grote, Tel: 02335 - 96 78 816

Rhythmus im Gottesdienst Plan

Nach wie vor geben wir uns große Mühe, möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, sonntags Gottesdienste in der Lydia-Gemeinde zu feiern. Es ist aber auf Dauer nicht möglich, an allen Standorten jeden Sonntag Gottesdienste anzubieten, weil wir weniger Predigende und Kirchenmusiker*innen haben und haben werden. Deshalb haben unsere Gottesdienste einen neuen Rhythmus bekommen. An den ersten beiden Sonntagen im Monat gibt es dabei die Möglichkeit,

bieten, weil wir weniger Predigende und Kirchenmusiker*innen haben und haben werden. Deshalb haben unsere Gottesdienste einen neuen Rhythmus bekommen. An den ersten beiden Sonntagen im Monat gibt es dabei die Möglichkeit,

		Friedenskirche Halden Berchumer Straße 66 9:30 Uhr		Jakobuskirche Helfe Helfer Straße 66 9:30 Uhr		
			Besonderheit		Besonderheit	
1. Sonntag		Gottesdienst	Abendmahl	Gottesdienst		
2. Sonntag				Gottesdienst	Abendmahl	Gotte
3. Sonntag		Gottesdienst	Taufgelegenheit	Gottesdienst		
4. Sonntag				Gottesdienst	Taufgelegenheit	Gotte
5. Sonntag		Gottesdienst		Gottesdienst		

Ein Presbyterium

besteht aus den Presbyterinnen und Presbytern sowie den Pfarrern und Pfarrerinnen und ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Die vorigen Bevollmächtigten, die vier Jahre lang die Geschicke von Lydia bestimmt haben, wurden vom Kreissynodalvorstand berufen und in die Gemeinde gesandt, um sie zu leiten. Presbyter/innen aber sind gewählte Mitglieder. Sie gelten als solche, auch wenn – wie bei uns in Lydia – nur genauso viele Presbyter/innen zur

Wahl antreten, wie Presbyterstellen bestehen. Die Pfarrer/innen wiederum sind Mitglieder von Amts wegen.

Das Presbyterium ist verantwortlich für die grundsätzliche Gestaltung des Gemeindelebens, kümmert sich um Mitarbeitende, die Gebäude und Finanzen. Es vertritt die Gemeinde im rechtlichen Sinne, trägt also auch Verantwortung für den Haushalt und als Arbeitgeberin. Das Presbyterium

in einem Gottesdienst gemeinsam Abendmahl zu feiern. Am 3. und 4. Sonntag im Monat gibt es die Gelegenheit, (sich) im Gottesdienst taufen zu lassen.



Kreuzkirche Vorhalle Kirchbergstraße 1 11:15 Uhr		Paul-Gerhardt-Kirche Boelerheide Overbergstraße 83 11:15 Uhr		Philipp-Nicolai-Kirche Boele Schwerter Straße 122 11:15 Uhr	
	Besonderheit		Besonderheit		Besonderheit
		Gottesdienst		Gottesdienst	Abendmahl
Gottesdienst	Abendmahl	Gottesdienst	Abendmahl		
		Gottesdienst		Gottesdienst	Taufgelegenheit
Gottesdienst	Taufgelegenheit	Gottesdienst	Taufgelegenheit		
		Gottesdienst		Gottesdienst	

bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.

Daher sind vielerlei Gaben, Fähigkeiten und Kompetenzen gefragt – Organisationstalent, Durchhaltevermögen, Menschenfreundlichkeit, Erfahrungen im Bau- und Finanzwesen, rechtliche, pädagogische und ökonomische Kenntnisse – und natürlich auch Kreativität und Fantasie für ungewöhnliche Wege in die Zukunft. Die Entscheidungen der

nächsten Jahre prägen die zukünftige Erscheinung unserer Gemeinde in der großen Region im Hagener Norden und in der kirchlichen Landschaft im Kirchenkreis Hagen.

In der letzten Zeit haben sich erhebliche Veränderungen in der Kirchengemeinde ergeben, die die Arbeit des neuen Presbyteriums auch in Zukunft prägen werden. Diese Veränderungen haben ihren Ursprung nicht nur in der Gemeindesituation vor Ort. Maßgeblich sind sie auch von den

Entscheidungen des Kirchenkreises und der Landeskirche bestimmt, die wiederum auf die großen gesellschaftlichen Entwicklungen reagieren.

Wir werden verstärkt auf unsere Möglichkeiten insgesamt - und das heißt wohl auch - auf unsere Grenzen achten müssen. Daher werden folgende Fragen im Presbyterium wichtig sein:

*Wie können wir trotz der Rahmenbedingungen eine lebendige und attraktive Gemeinde bleiben?

*Wie machen wir Menschen Mut und Lust, unsere Mitglieder, Förderer und Fürsprecher zu bleiben bzw. zu werden?

*Wie wachsen wir in Lydia weiterhin zusammen zu einer organischen, solidarischen und offenen Gemeinschaft?

*Wo müssen wir uns finanziell, personell und örtlich einschränken?

*Was geht in Zukunft nicht mehr, womit müssen wir unter Umständen wirklich aufhören?

*Wo sind unsere Leistungsgrenzen angesichts der veränderten Bedingungen?

Die anstehenden Aufgaben werden sein, neben dem aktuellen Tagesgeschäft

einer Kirchengemeinde, wie bisher, Menschen zum Mitgestalten zu motivieren, Mittel und Ressourcen zu finden und zu erhalten und Möglichkeiten des Wirkens neu zu entwickeln. Im Einzelnen bedeutet das in zunehmendem Maße die Gewinnung von engagierten Ehrenamtlichen für wichtige Aufgaben und Arbeitsfelder in der Gemeinde. Dazu kommt die Sicherung haupt- und nebenamtlicher Beschäftigung und die Erstellung eines zukunftsfähigen Gebäudekonzeptes - und dies alles im Rahmen des kleiner werdenden Finanzbudgets. Die Erschließung neuer Einnahmemöglichkeiten muss erkundet und aufgebaut werden - und nicht zuletzt kommt es auf die verstärkte, lydiaorientierte Zusammenarbeit innerhalb der fünf alten Standorte an.

Alles in allem eine spannende Herausforderung!

ULI MÖRCHEN

Wer wir sind und was Sie von uns erwarten dürfen ...

Liebe Gemeinde,

unser neues Presbyterium besteht aus 17 Personen - ein Gremium aus 12 Presbyterinnen und Presbytern im Alter zwischen 38 und 75 Jahren, einer Presbyterin nach dem Jugendbeteiligungserprobungsgesetz im Alter von 21 Jahren und vier Pfarrpersonen. Wir haben unterschiedliche Stärken und Begabungen, mehr oder weniger intensiv kirchlich geprägte Werdegänge und persönliche Vorlieben. Damit Sie uns ein wenig kennenlernen können, haben wir alle Steckbriefe erstellt und stellen uns mit einem aktuellen Foto aus dem Mai 2024 bei Ihnen vor:

Pfarrerin Martina Bartling

In der Kürze liegt die Würze. Martina Bartling, 57 Jahre, verheiratet, zwei Kinder (14 + 24 Jahre), ostwestfälischer Dickkopf, male, lese und tanze gerne, liebe bunte und fröhliche Gottesdienste. Mein Motto: In Lydia gibt's genug Herausforderungen. Packen wir es an.



Michael Baumeister

Mein Name:
Michael Baumeister

Ich wohne / bin aufgewachsen ...
Ich wohne in Hefle und bin dort auch aufgewachsen.

Mein Beruf / jetzige Tätigkeit:
Ich bin tätig als selbständiger Rechtsanwalt.

Was ich gerne mache in der Freizeit ...
In meiner Freizeit koche ich gerne und spiele gerne mit meinen Kindern.

Daneben schaue ich mir auch gerne mal ein Fußballspiel an.

Das verbindet mich mit Kirche ...
Mit Kirche verbindet mich der Wunsch nach einem positiven Erleben von Gemeinschaft. Gemeinsam mit anderen für etwas zu sein, statt nur immer gegen irgendetwas oder gegen andere. Dieses Erleben möchte ich auch meinen Kindern gerne mitgeben.

Das verbindet mich mit Lydia ...



Ich lebe in dieser Gemeinde und bringe mich ein, so wie ich das auch zuvor schon in Jakobus getan habe.

Darum bin ich Presbyter/in ... Presbyter bin ich geworden, weil ich wenigstens versuchen möchte, gemeinsam mit anderen die Lydia-Gemeinde, aller finanziellen und sonstigen Schwierigkeiten zum Trotz, nach vorne zu bringen.

Meine Wünsche für Lydia:
Der Lydia-Gemeinde wünsche ich, dass sie weiter mit Leben erfüllt wird und bleibt. Vor allem aber hoffe ich, dass wir alle es schaffen, das Gemeinsame stärker zu sehen und uns daran zu freuen.

Frank Beck

Finanzkirchmeister

Frank Beck
Als gebürtiger Hagener wohne ich seit 1996 mit meiner Familie in Boelersheide. Seit meiner Hochzeit in 2000 fühle ich mich mit unserer Gemeinde besonders verbunden. In den darauffolgenden Jahren haben wir als Familie unser Leben in und um Gemeinde gestaltet. Als ich 2016 – nach meiner

beruflichen Aktivität als Angestellter im IT-Bereich – in Rente ging, bin ich bereits im Presbyterium der Paul-Gerhardt-Gemeinde bis 2020 als Finanzkirchmeister tätig gewesen. Da mir unsere Lydia-Gemeinde weiterhin am Herzen liegt, möchte ich gerne auch in den kommenden Jahren, die sicherlich einige Her-

ausforderungen mit sich bringen, in guter Gemeinschaft einen konstruktiven Beitrag für unser Gemeindeleben leisten, damit auch zukünftig ein lebendiges und buntes Miteinander möglich ist.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Landschafts- und Naturfotografie.



Dirk Blankenagel

Mein Name: Dirk Blankenagel

Nach knapp drei Jahren auf dem Tücking wohne ich seitdem in Hagen-Halden.

Studiert habe ich Mathematik, arbeite jetzt in einer EDV-Firma, mein Büro ist in Köln, ich arbeite aber fast immer im Homeoffice.

In der sehr karg bemessenen Freizeit engagiere ich mich in der Gemeinde und in Vereinen, außerdem spiele ich gern Gesellschaftsspiele.

Das verbindet mich mit Kirche: Schon zu Kindergartenzeiten nahm mich

meine Oma mit zum Gottesdienst. Im Religionsunterricht in der Schule arbeite ich sehr engagiert mit, als Student wurde ich Mitarbeiter in der Gemeinde, zunächst als Lektor, später im Gemeindebeirat, im Küster-Krisen-Stab und im Presbyterium. In den beiden Gremien fungierte ich lange Zeit als Schriftführer. Diesen Job erledige ich mit zwei Kollegen auch im neuen Presbyterium. Seit 25 Jahren arbeite ich im kirchlichen Unterricht mit und trage für die Kirchturmtruppe bei Friedens und für die Advent-Kalender-Fenster-Aktion den sprichwörtlichen Hut.

Das verbindet mich mit Lydia: Ich war

der zweite Lydia-ner! Ohne den Namensvorschlag aus der Gemeinde wäre es nie der Name unserer Gemeinde geworden, ohne mich auch nicht, denn als die Vorschläge gesichtet wurden, durfte jeder der Auswertenden zwei Namensvorschläge auswählen, sodass am Ende zwölf Vorschläge – inkl. „mein Lydia-Vorschlag“ – vorhanden waren, aus denen die Anwesenden sechs an den Lenkungsausschuss sandten, der daraus den endgültigen Namen aussuchen sollte – Favorit unter uns Auswertenden war übrigens „Angelus-Gemeinde“, weil die Form unseres Gebiets innerhalb Hagens an einen Engel erinnert. Da dieser Ausschuss aber zwei der sechs Vorschläge weiter in die fünf Gemeinden gab, durfte jede Alt-Gemeinde mitentscheiden. Ob es eine 3:2- oder eine 4:1- oder gar eine einstimmige 5:0-Entscheidung war, wurde m. W. nie offiziell bekannt gegeben, Gerüchte besagen 4:1. Es gab jedenfalls eine Mehrheit für Lydia und so bekam unsere Gemeinde ihren Namen.



Darum bin ich Presbyter: Am Anfang stand ein Versprechen: Als ich erstmalig für die Wahl vorgeschlagen werden sollte, war ich am Wahltag noch zu jung und konnte gar nicht kandidieren. Ich versprach: Wenn ich eine Arbeitsstelle habe und noch in Halden wohne, dürft Ihr mich wieder ansprechen. Acht Jahre später war es so weit und ich wurde auch gewählt (vier aus acht), nach weiteren acht Jahren wiedergewählt (vier aus zehn), danach gab es keine Wahlen mehr.

So kam ich zum Amt, darin geblieben bin ich, weil ich bereit bin, Verantwortung für die Gemeinde zu tragen.

Meine Wünsche für Lydia: Zusammenwachsen, zusammenwachsen und zusammenwachsen.

Sonstiges, was ich erwähnenswert finde: Wir alle müssen uns lösen von den Alt-Gemeinden und ihren Traditionen, nicht alles kann zu einer neuen Tradition werden. Alle können aber daran arbeiten, ihre liebgewonnenen Traditionen am Leben zu erhalten, indem sie gelebt werden!

Ilka Gahr

Mein Name: Ilka Gahr

Ich wohne / bin aufgewachsen ...
Aufgewachsen bin ich in Holzwickede
und lebe mittlerweile seit 6 Jahren in
Halden

Mein Beruf / jetzige Tätigkeit:

Ich habe gleich
zwei Jobs: Einer-
seits verantwor-
te ich als HR-Managerin das Personalwesen einer mittelständischen Unternehmensgruppe in Wuppertal, andererseits doziere ich für eine private Hochschule im Bereich Human Resources.

Was ich gerne
mache in der
Freizeit ...
Privat bin
ich häufig in
schwarz-gelb anzutreffen ;-)
Und natürlich stehen Familie und
Freunde immer im Vordergrund!

Das verbindet mich mit Kirche ...
Mein Glaube und viele schöne Momente, die ich im Laufe der Jahre mit der Kirche erleben durfte.



Das verbindet mich mit Lydia ...

Die vielen tollen Menschen, die ich in Lydia schon kennenlernen durfte!

Darum bin ich Presbyter/in ...
Bereits in meiner Heimatgemeinde in Holzwickede durfte ich eine tolle Kinder- und Jugendarbeit erfahren.

Auch damals fand ich es schon besser, mitgestalten zu können, als nur zu „konsumieren“ – und so ist es halt bis heute.

Meine Wünsche für Lydia:

Dass wir die Chancen wahr- und auch annehmen, die sich uns bieten und dass wir die Schwierigkeiten bestmöglich gemeinsam lösen!

Sonstiges, was ich er-
wähnenswert finde ...

Ich bin ja erst seit sechs Jahren Hagenerin und ich ich fühlte mich von Anfang sehr herzlich auf- und angenommen! Es ist viel diesen tollen Menschen in dieser Gemeinde zu verdanken, dass ich mich hier „zu Hause“ fühle. Vielen Dank dafür!

Pfarrer Christoph Gerdom

Christoph Gerdom

Ich bin seit 2011 mit halbem Dienstumfang als Pfarrer in der Kirchengemeinde tätig, mit der andern Hälfte in der Ev. Kirchengemeinde Herdecke. Ich feiere regelmäßig Gottesdienste, begleite Menschen bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen, gestalte Schulgottesdienste an Grundschulen und Angebote der Seniorenarbeit. Im Gebäude- und Personalausschuss arbeite ich mit.

Ich freue mich über Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen.



Almut Grebe

Vorsitzende

Mein Name: Almut Grebe

Ich wohne und bin aufgewachsen in:
Hagen-Helfe

Mein Beruf / jetzige
Tätigkeit: Justiziarin
in einem kommunalen
Entsorgungsbetrieb

Was ich gerne ma-
che in der Freizeit:
Tanzen, Wandern,
Radfahren

Das verbindet mich
mit Kirche: Mein
christlicher Glaube,
meine Wertvorstel-
lungen und Men-
schen, mit denen
ich auf der gleichen
Basis einen guten
Austausch erlebe.

Das verbindet mich mit Lydia: Meine
Tätigkeit in der Kirche seit 24 Jahren
im Presbyterium, viele Menschen, für
die es sich lohnt, ein gutes Gemeinde-
angebot zu unterbreiten.

Darum bin ich Presbyterin: Wenn jeder

das in der Gemeinde einbringt, was
er besonders gut kann, sind wir
leistungsstark und können gemein-
sam viel für andere anbieten. Meine

Stärken liegen in der Leitung

und dort bringe
ich mich gern mit
meinen Fähigkeiten
ein.

Meine Wünsche für
Lydia: Eine leben-
dige Gemeinde sein
mit Angeboten für
junge, mittelalte
und alte Menschen.

Sonstiges, was ich
erwähnenswert fin-
de: Wir haben gute
Voraussetzungen in
dieser Gemeinde und
können gemeinsam
auch in den nächsten

Jahrzehnten als Gemeinde sichtbar
und lebenswert sein – allerdings nur,
wenn wir zusammenfinden und ge-
meinsam auch unliebsame Entschei-
dungen treffen.



Pfarrerin Karen Koers

Mein Name: Karen Koers

Ich wohne ... in der Berchumer Str. 66, neben der Friedenskirche

Mein Beruf : Pfarrerin und Supervisorin i.A.

Was ich gerne mache in der Freizeit: joggen, Ausflüge mit meiner Familie, inlinen, Freunde treffen, im Garten arbeiten, malen

Das verbindet mich mit Kirche: Seit meiner Konfirmation ehrenamtliches Engagement, die Begleitung von Menschen, Glaube – Liebe – Hoffnung.

Das verbindet mich mit Lydia: Beruf und Berufung

Darum bin ich Presbyter/in: weil ich Pfarrerin der Lydia-Gemeinde bin und sehr gern im Team arbeite.

Meine Wünsche für Lydia: Mutig die Zukunft der Gemeinde zu gestalten und dabei besonders „die Kleinen“ im Blick zu behalten.

Sonstiges, was ich erwähnenswert finde: Danke an alle, die sich mit Herz und Hand in Lydia und Kirche einbringen!



Annegret Kuhlmann

Mein Name: Annegret Kuhlmann

Gemeinschaft, Liebe, Bestätigung, Heimat, Dienst am Menschen, Weiterentwicklung, Zuspruch, Vielfalt, Verantwortung, sich ausprobieren, getragen werden, Nehmen und Geben, Mitmenschen jeden Alters, gemeinsame Ziele und Werte, Kraftquelle, Erfahrungen, Lehre und Lernen, Rückhalt, Wachsen, Gestalten, Teilen, Anpacken, Planen...

All dieses bedeutet mir mein Glauben und motiviert mich zum Engagement in unserer Gemeinde.

Groß geworden in Eickel im Kirchenkreis Herne und mit einem super Team und in einer tollen Gemeinschaft vor über 40 Jahren die Jugendarbeit aufgebaut, darin und daran gewachsen. Bereits als junger Erwachsener dort im Presbyterium die Zukunft entwickelt. Immer auch die Gemeinschaft gelebt und dabei insbesondere auch beim Spielen – seien es die diversen Spiele des Jahres oder Kennerspiele als auch der Klassiker Doppelkopf – Freundschaften gepflegt und den Kopf frei bekommen. Mit der Familie und der Kindergartenzeit



unserer Tochter dann auch in Boerleheide dieses weitergelebt und im Presbyterium gestaltet und Weichen gesetzt – seit 2016 auch im Kreissynodalvorstand.

Es ist mir wichtig die Zukunft im Blick zu haben und hierfür Verantwortung zu übernehmen – nicht nur im Kleinen. Als Statistikerin bin ich ein Zahlenmensch, als Abteilungsleiterin und Verantwortliche für ein Datawarehouse eines Versicherungsunternehmens gewohnt Lösungen im komplexen Umfeld zu finden, hierzu Menschen mitzunehmen, zu stärken und weiterzuentwickeln. Stillstand bedeutet Rückschritt. Im Zusammenspiel des Teams, mit der Einbeziehung der Diversität und

der vielfältigen Stärken ist das mir persönlich Unmögliche möglich und kann zur Realität werden. Dies gilt auch für unsere Gemeinde. Auch hier können wir es erleben.

Ich wünsche mir ein Team Lydia!
Jeder zählt!

Jennifer Lange

stellvertretende Vorsitzende, Baukirchmeisterin

Mein Name:
Jenny Lange

Ich wohne ...

Im schönen Eilperfeld

Mein Beruf / jetzige
Tätigkeit:

Ich bin gelernte
Kinderpflegerin und
arbeite mit einer
halben Stelle in der
Kita und mit der an-
deren Hälfte bin ich
zurzeit als Vorsit-
zende der Mitarbei-
tervertretung der
Ev. Kindergartenge-
meinschaft Hagen
freigestellt.

Was ich gerne ma-
che in der Freizeit
...

Ich liebe es zu singen, treffe mich
gerne mit Freunden, gehe sehr gerne
ins Theater oder zum Entspannen in
die Sauna, außerdem liebe ich es zu
kochen, gehe aber auch gerne Essen.

Das verbindet mich mit Kirche ...
Der Glaube und die Gemeinschaft, das
Wissen, dass Gott uns oft vor schwie-
rige, manchmal scheinbar unlösbare

Aufgaben stellt und die Erfahrung,
dass er uns damit nicht alleine lässt,
sondern uns unterstützt und auf-
fängt, wenn wir fallen. „Gott ist mein
Fels, meine Hilfe und mein Schutz,
dass ich nicht fallen werde“.



Das verbindet
mich mit Lydia ...
Ich habe keine
Vergangenheit mit
einem Standort
der Lydia-Gemein-
de, keine direk-
te Verbindung.
Aber.... über die
Musik kam ich in
die Gemeinde und
die Herzlichkeit,
die Offenheit und
die Persönlichkei-
ten der Menschen
hat es mir ermög-
licht, sofort eine
Verbindung zur
Gemeinde und zu
den Menschen auf-
zubauen, die ich nicht mehr missen
möchte.

Darum bin ich Presbyter/in ...
Ich möchte die Kirche als Institution
erlebar machen, an den Fortschrit-
ten in der Gemeinde mitwirken und
versuchen die Vorteile einer Großge-
meinde nach außen zu transportie-

ren. Ich möchte veraltete Strukturen aufbrechen und die Gemeinschaft ermutigen, sich mit neuen Ideen einzubringen, damit wir in jeder Hinsicht wachsen können.

Meine Wünsche für Lydia:

Das wir niemals Stillstehen. Ich wünsche mir für Lydia, dass wir als Gemeinde wieder wachsen und weiter zusammenwachsen, auch wenn es schwierige Zeiten gibt. Ich wünsche mir, dass wir es schaffen eine Anlaufstelle für Menschen jeden Alters zu werden. Ich wünsche mir, dass wir es schaffen, die Kraft und die Wirkung des Glaubens nicht nur zu vermitteln, sondern auch dazu beizutragen, dass die Menschen es spüren können.

Sonstiges, was ich erwähnenswert finde ...

„Nur sprechenden Menschen kann geholfen werden“, ist ein Satz, den ich regelmäßig zu meinen Kindergartenkindern sage. In einer Gemeinde ist er genauso wichtig. Auch wenn es uns manchmal schwer fällt, möchte ich jede und jeden dazu ermutigen zu reden. Teilt Freude, Lob und Komplimente und bringt Kritik, Fehler und Anmerkungen wertschätzend mit. Stellt Fragen und gebt Antworten. Sprecht Miteinander, nicht Übereinander. Reflektiert euch. Liebt und vergebt. Lasst uns gemeinsam den Stellenwert des Miteinanders neu definieren. Wir alle sind Menschen mit Fehlern, Ecken und Kanten & Talenten, jeder ein individuelles Geschenk Gottes.

Ursula Lotz

Mein Name:

Ulla (Ursula) Lotz,

Ich werde in diesen Tagen 75 Jahre alt, bin verheiratet, habe zwei Kinder und einen Enkel.

Ich wohne in Boele.

Getauft wurde ich in Vorhalle in der jetzigen Kreuzkirche.

In meiner Kindheit und Jugend „lebte“ ich in und um die Lukaskirche in Eckesey, deren Bau ich hautnah miterle-

ben durfte und deren Schließung ich miterleben musste.

Unsere Kinder besuchten den Kindergarten an der Petruskirche in Kabel. Zufällig war ich auch zu deren ersten und letzten Gottesdienst anwesend.

Mein Beruf:

Nach dem Abitur habe ich Buchhändlerin gelernt, war danach Bibliotheksassistentin, um dann noch Theologie und Geschichte fürs Grundschullehramt zu

studieren.

Was ich gerne mache in der Freizeit:
Seit ich lesen kann, habe ich immer viel
und Vieles gelesen.

Das verbindet mich mit Kirche:
Meine ganze Kindheit
und Jugend. Des-
halb gibt es für mich
von Beginn an nichts
Wichtigeres als Kin-
der- und Jugendarbeit
bei der Kirche.

Das verbindet mich mit
Lydia:
Mein Prädikantenamt,
das mich an alle Stand-
orte der Lydiagemeinde
geführt hat. Überall
durfte ich neue Men-
schen und nette Men-
schen kennenlernen.
Das hat mir immer große Freude bereitet.

Darum bin ich Presbyterin:
Wir waren neu und fremd in der Gemein-
de. Nach dem Gottesdienst fand die 2.
Gemeindeversammlung zur Presbyter-

wahl statt. Doch statt Kandidaten und
Kandidatinnen kennenzulernen, wur-
de dringend gebeten, dass sich noch
jemand meldet. Auf einmal wurde ich
von meiner ehemaligen Grundschul-
lehrerin und meinem Mann vorge-
schlagen. Und somit galt
ich als gewählt (fast).
Das ist nun 41 Jahre
her.



Meine Wünsche für
Lydia:
Ich wünsche der
Lydiagemeinde, dass
sie so vielfältig und
lebendig bleibt, wie
sie ist. Ich wünsche
ihr weiterhin so viele
aktive Menschen, die
ehrenamtlich für sie
arbeiten (und Freude
daran haben). Aber

ich wünsche ihr auch (wieder mehr)
Gottesdienstbesucher und Gottes-
dienstbesucherinnen.

Pfarrer Uli Mörchen

stellvertretender Vorsitzender

Uli Mörchen

Geboren bin ich in Bad Berleburg, Wittgenstein, mein Studium hat mich dann nach Marburg, Heidelberg und Bochum geführt. Meine Zeit als Vikar habe ich in Alt-Wetter und in Hagen verbracht. Als Pfarrer war ich bislang in Wetter-Wengern, Dortmund-Brackel und im Kirchenkreis Unna tätig. Seit 2022 bin ich nun Pfarrer in Lydia und wohne in Wehringhausen. Ich lese und musiziere gerne, schreibe ab und an ein Gedicht, fahre mal Rad und schaue gern gute Filme.

Kirche bedeutet für mich:

Mit anderen zusammen Gott und die Welt feiern zu können – in vielfältiger Gottesdienstlandschaft, in gemeinsamen Unternehmungen und Projekten; mit anderen die Liebe und den Trost des Himmels für die Erde teilen können – in Trauer-, Freuden- und Feierzeiten des Lebens; die Welt im Licht des Evangeliums diskutieren und besser verstehen können – in Gesprächen, Veranstaltungen und Auseinandersetzungen.



für uns in Lydia bestehen m.E. darin, dass die Strukturen, die ihre Zeit überlebt haben, gelockert und gelöst werden. Der Auftrag ist, denke ich, sie in solche Formen zu wandeln, die der Kirche Jesu Christi, soweit sie in unserer Verantwortung liegt, eine attraktive und einladende Gestalt geben. Und es kommt darauf an, eine konzentrierte und ressourcenmäßig leistbare Handlungsfähigkeit zu behalten bzw. zu erreichen.

Ich träume von einer Kirche, die sich von ganzem Herzen auf Gott verlässt; in der die Menschen ein herzliches Verhältnis zu ihrem Schöpfer haben, weil er ihre Heilung will und in der die Menschen Gottes Liebe entdecken, in Jesus, dem Christus und im Geist, der unser Herz erfüllt. An dieser Kirche, in der Vertrauen empfunden und Vertrauen gelebt werden kann, mitwirken zu dürfen, das war mir immer wichtig. Und ich hoffe, das auch hier in Lydia mit vielen zusammen tun zu können – auf meine Art, mit meinen Möglichkeiten und mit meinen Grenzen.

Die Herausforderungen der Zukunft

Melissa Müller

Mein Name:
Melissa Müller

Ich wohne / bin aufgewachsen ...
Vorhalle

Mein Beruf / jetzige Tätigkeit:
Ich bin gerade auf den letzten Schritten meiner Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin

Was ich gerne mache in der Freizeit ...
In meiner Freizeit bin ich gern in der Natur, mit Freunden unterwegs oder male und zeichne gerne

Das verbindet mich mit Kirche ...
Kirche ist für mich schon seit klein auf ein Ort an dem ich regelmäßig meine Freunde treffe

Das verbindet mich mit Lydia ...
Mit Lydia verbinde ich den Zusammenschluss von verschiedenen Orten und so eine Chance mit neuen Menschen zusammen zu arbeiten und gemeinsam zu wachsen



Darum bin ich Presbyter/in ...
Da ich schon als Kind viel aus dem Presbyterium mitbekommen und es immer bewundert habe stand für mich fest, das möchte ich auch mal machen

Meine Wünsche für Lydia:
Das aus erst verschiedenen Gemeinden eine

Gemeinschaft wird, in der sich jeder wohl fühlt

Alexander Neuß

Hallo Lydia!

Mein Name ist Alexander Neuß, ich bin aktuell 49 Jahre und seit nahezu 47

Jahren Boelerheider.

Seit genau 30

Jahren arbeite ich als Sozialversicherungsfachangestellter – offizielle Berufsbezeichnung lt. letzter Steuererklärung – bei einer der größten deutschen Krankenkassen in Wuppertal.

Neben Zeit mit der Familie, die mustergültig aus Frau, Sohn und Tochter besteht, findet man mich oft in Garenfeld auf dem Fußballplatz, um dort die A-Jugend zu trainieren.

Kirche ist für mich eine der wichtigsten Institutionen überhaupt, ohne Kirche wäre ich wohl nicht der, der ich jetzt bin. Das hat vor allem mit zwei sehr

prägenden Menschen und einer über-
ragend nachhaltigen Jugendarbeit zu tun.

Den beiden „schulde“

ich es quasi, mich um meine Gemeinde zu kümmern und du, Lydia, bist jetzt meine Gemeinde und Presbyter zu sein ist nur einer der Wege, wie man sich um dich kümmern kann.

Ich wünsche uns beiden, daß wir es irgendwie hinbekommen, allen deinen Mitmenschen zu zeigen, wie vielfältig du bist und wie wichtig du gerade in diesen Zeiten für die

Gesellschaft bist.

Gruß
Alex



Claudia Tänzer

Mein Name ist Claudia Tänzer (54 Jahre), ich bin verheiratet und wir haben eine inzwischen 20-jährige Tochter. Wir wohnen in Hagen, in der Nähe vom Loxbaum, und gehörten zur ehemaligen Paul-Gerhard-Kirchengemeinde in Boelerheide. Dort war ich auch schon für einige Jahre als Presbyterin aktiv und habe mich in unserer Gemeinde engagieren können. Auch beruflich bin ich Hagen treu und seit vielen Jahren in einem Industrieunternehmen in Hagen-Wehringhausen tätig. Dort bin ich im Vertrieb/Service beschäftigt und muss mich täglich neuen Herausforderungen stellen, die die Kunden an



mich herantragen. Ablenkung finde ich in meiner Freizeit im ‚Schönsten Stadion der Welt‘ - bei Borussia Dortmund. Mit meinem Entschluss, jetzt im Presbyterium der Lydia-Gemeinde mitzuwirken, versuche ich die Hauptamtlichen in ihren schwierigen Aufgaben zu unterstützen und die einzelnen Standorte der Lydia-Gemeinde zu erhalten und zu beleben. Das ist in diesen Zeiten sicherlich eine Herausforderung, was sich jetzt direkt am Anfang auch schon zeigt, aber alle gemeinsam werden wir diese ganz bestimmt meistern.

Petra Tillmann

Mein Name:
Petra Tillmann

Ich wohne / bin aufgewachsen ...
Immer noch sehr gerne
in Vorhalle und bin
hier auch aufgewach-
sen.

Mein Beruf / jetzige
Tätigkeit:
Seit 1993 bin ich
Erzieherin im Kita
Bereich.

Was ich gerne mache
in der Freizeit ...
Seit meiner Konfir-
mationszeit arbeite
ich ehrenamtlich im
CVJM Hagen mit.

Habe dort verschiedene Kinder- und
Jugendgruppen geleitet, war Mitarbei-
terin auf Jugend- und Kinderfreizeiten
und helfe dort, wo Hilfe gebraucht
wird. Außerdem bin ich gerne kreativ,
singe gerne und verbringe gerne Zeit
mit meiner Familie und Freunden.

Das verbindet mich mit Kirche ...
Ich bin mit der Kirche seit meiner
Kindheit eng verbunden, denn ich bin
in der Kirche groß geworden (Taufe,
Konfirmation, Hochzeit, Taufe unserer

Kinder, Konfirmation unserer Kinder
alles in einer Kirchengemeinde).
Alles was ich an Heimat in der Kirche
erfahren habe, möchte ich weiterge-
ben, indem ich Teil des Kindergottes-
dienstteams bin oder mit den Kindern
zum Heiligen Abend das bewährte

Weihnachtsmusical
einstudiere. Ich erlebe
den Gottesdienst am
Sonntag immer als
Auftankstation.



Das verbindet mich mit
Lydia ...

Ich bin immer für den
Satz „auch mal über den
Tellerrand schauen“.
Ich lerne immer wieder
gerne neue Menschen
kennen und freue mich
über deren Begabungen.

Noch ist es für mich nicht
immer einfach von einer Gemeinde
zu sprechen (Lächelnd wird meistens
noch der Standort Vorhalle hinzuge-
fügt), aber ich werde mich bemühen.
Lydia heißt für mich zusammenwach-
sen und Chancen zu nutzen.

Darum bin ich Presbyter/in ...
Ich möchte Gottes Auftrag erfüllen
und von seinem Wort weitersagen

und den Nächsten lieben. Ich möchte den Gemeindemitgliedern zuhören und wo ich kann, helfen. In schwierigen Zeiten möchte ich mit meiner Stimme dazu beitragen, Entscheidungen zu treffen (obwohl ich eher Pragmatikerin bin).

Ich möchte, dass die Kirche lebendig gestaltet wird und nah beim Menschen ist. Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben und Wertschätzung gegenüber den Ehrenamtlichen der Gemeinde.

Meine Wünsche für Lydia:

Ich wünsche mir für die Gemeinde, dass wir immer mehr zusammenwachsen und aufeinander zugehen. Dass wir Chancen nutzen und Begabungen fördern. Dass wir weise Entscheidun-

gen treffen und aufeinander achten. Dass ich noch viele Gemeindemitglieder kennenlerne und wir gemeinsam auf dem Weg sind.

Sonstiges, was ich erwähnenswert finde ...

Mir ist der Gottesdienst zur Einführung immer noch in guter Erinnerung, der so vielfältig gestaltet wurde und da wurde mir bewusst „viele Glieder und doch ein Leib“. Danke an alle, die sich ehrenamtlich in der Gemeinde mit einbringen, denn ihr seid wichtig und macht eine Arbeit, die nicht immer offensichtlich ist. Gott segne euch und eure Arbeit in unserer Gemeinde.

Ingo Wallentowitsch

stellvertretender Finanzkirchmeister

Mein Name:

Ingo Wallentowitsch

Ich wohne / bin aufgewachsen ...

Hagen. Das ist mein Lebensmittelpunkt. Hier wurde ich geboren und hier lebe ich mit kurzen Unterbrechungen seit 55 Jahren. Lediglich die Stadtbezirke haben sich geändert. Jetzt wohne ich mit meiner Familie in Halden.

Mein Beruf / jetzige Tätigkeit:

Ingenieur. Ich arbeite in einem Dortmunder Softwarehaus in der IT Bran-

che

Was ich gerne mache in der Freizeit ...

Mit meiner Familie sein. Außerdem reise ich gerne, das geht ja auch gut mit der Familie. Wenn dann noch Zeit bleibt, drehe ich gerne eine Runde mit dem Motorrad

Das verbindet mich mit Kirche ...

Kirche steht ein Stückweit für Geborgenheit und Gemeinschaft trotz so vieler unterschiedlicher Menschen.

Gerade in der heutigen Zeit treten allzu oft Normen und Werte für das menschliche, christliche Miteinander in den Hintergrund. Kirche steht für diese Normen Werte.

Das verbindet mich mit Lydia ...

Lydia ist für mich ein Projekt, das mit der Vereinigung von fünf Kirchengemeinden angefangen hat und noch lange nicht vollbracht ist. Das Denken über den eigenen Kirchturm hinaus sollte das Ziel sein, das allerdings an vielen Stellen noch wachsen muss.



Darum bin ich Presbyter/in ...

Als Mitglied der Gemeindeleitung möchte ich mich dafür einsetzen, dass das Projekt Lydia gelingt. Wir werden uns kleiner setzen müssen. Mir geht es darum, Entscheidungen, auch schwierige, so zu treffen, dass eine lebendige Lydia-Gemeinde entstehen kann.

Meine Wünsche für Lydia:

Für Lydia wünsche ich mir, dass kein Gemeindeglied auf der Strecke bleibt, dass die Verantwortlichen es schaffen, einfühlsam Entscheidungen zu treffen und zu erklären.

.....

An dieser Stelle danken wir allen, die zu Beginn der neuen Gemeinde im Bevollmächtigtenausschuss mitgearbeitet und die nicht immer leichten Aufgaben miteinander bewältigt haben. Dieser Dank gilt allen – unabhängig davon, ob Sie auf dem Weg den Bevollmächtigtenausschuss verlassen oder neu hinzugestoßen sind. Jede und jeder hat einen wichtigen Teil zum Gelingen beigetragen. Ohne sie alle wären wir heute nicht an dem Punkt an dem wir sind. Herzlichen Dank!

Was für eine gesegnete Zeit

In meinem Büro in Boele hängt ein Bild auf dem steht ein Bibelwort „Ich bin ein Fremder gewesen und Ihr habt mich aufgenommen.“ (Matthäus 25,35).

Diese Worte sind mir in meiner Zeit im Hagener Norden wichtig geworden. Sie beschreiben, wie es war und geworden ist. Als ich am 15. August 2008 meinen Dienst im Kirchenkreis Hagen begann und Frank Fischer mich in die Gemeindegemeinschaften meiner damals noch drei Gemeinden fuhr da war ich ein Fremder. Ihr kanntet mich nicht, ich kannte euch nicht. In den nun bald 16 Jahren kann ich den Satz für mich vervollständigen- „Ihr habt mich aufgenommen“ und dafür bin ich sehr dankbar.

Für das Vertrauen, das mir gegeben wurde, hier mein Hobby zum Beruf, zur Berufung machen zu dürfen.

Vielen Dank allen Pfarrer*innen für die Unterstützung, die Jugendarbeit in den Gemeinden aufbauen zu dürfen. Ich erinnere mich gerne an viele schöne Gemeindefeste, das gemeinsame Rudelgucken mit dem Titelgewinn 2014, Konfi-Freizeiten mit vielen besonderen Momenten und an tolle Gespräche.

Danke an alle Eltern, dass Ihr uns jede Woche 60-80 Kinder in die drei Kinder-

gruppen schickt, danke an alle ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter*innen die seit 2008 aktiv in den Gruppen, Gemeindefesten und Freizeiten dabei waren, für das gemeinsame Planen von Aktionen und noch wichtiger das Durchführen dieser Aktionen. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen, ohne euch gäbe es keine Heino Freizeit mit 90 Kindern und 20 Mitarbeiter*innen und keine Jugendfreizeiten, die in 30 Minuten ausverkauft sind.

Ihr macht das alles möglich. Ich könnte nicht stolzer auf jeden einzelnen von euch sein. Danke, dass ich euch kennenlernen und begleiten durfte.

Alles Liebe, alles Gute und Gottes Segen für Euch alle



MICHAEL BOSQUI

Auf Wiedersehen, Michael Bosqui

Zum 31. August verlässt unser Diakon und Jugendreferent Michael Bosqui die Ev. Lydia-Gemeinde und wechselt „nach Hause“ in die Kirchengemeinde nach Schwerte. Wir werden ihn sehr vermissen! Für die großartige Kinder- und Jugendarbeit, die er aufgebaut hat, sind wir von Herzen dankbar. Er hat über seine lange Wirkzeit Kinder und Jugendliche begeistert und zusammengebracht, Ehrenamtliche gefördert und ermutigt, Prozesse im Kirchenkreis angestoßen und zukunftsorientiert begleitet und – nicht zuletzt – unserer Gemeinde ein menschenfreundliches Gesicht gegeben. Jeder und jede, der ihm dafür nochmal Dan-

ke sagen und Segen mit auf seinen Weg geben möchte, ist herzlich dazu eingeladen:

Michael Bosqui wird in einem feierlichen Gottesdienst am 23. August um 17h in der Philipp-Nicolai-Kirche verabschiedet.

Gemeinsam mit den Ehrenamtlichen suchen wir derzeit nach guten Lösungen, um die vielen Angebote für Kinder und Jugendliche aufrecht zu erhalten und hoffen, dass die JugendreferentInnenstelle in Kürze und umfangreich für unsere Gemeinde wiederbesetzt werden kann.

KAREN KOERS

Neues Gesicht im Gemeindebüro

Ich heiße Laura Jamnig und freue mich als neue Mitarbeiterin das bestehende Team im Gemeindebüro zu bereichern. Ich bin 38 Jahre jung, verheiratet und habe eine 7-jährige Tochter. Mit meiner beruflichen Erfahrung und frischer Energie möchte ich den Fokus auf neue Strukturen legen und die Verschmelzung der Lydia-Kirchengemeinde optimieren. Bei allen Anliegen rund um das Gemeindebüro freue ich mich, Sie persönlich oder telefonisch



kennenzulernen. Aufgewachsen in Boelerheide und Boele, nun wohnhaft in Hefle, habe ich schon mein Leben lang einen festen Platz im Herzen der Gemeinde.

Ich bin sicher, die Gemeinde in der herausfordernden und aufregenden Zukunft bestmöglich unterstützen zu können.

LAURA JAMNIG

Wieder im Programm: Geburtstags- und Adventfeiern

Wieder im Programm: Geburtstags- und Adventfeiern

Durch die Fusion zur Lydia-Gemeinde und die Corona-Einschränkungen sind viele Veränderungen gekommen und manche Neuerungen stehen auch noch an. Vieles an Gemeindefarbeit konnte lebendig bleiben, anderes musste aber auch beendet werden oder ist zum Erliegen gekommen.

Persönliche Besuche zum Geburtstag z.B. sind uns nicht mehr möglich. Um dies ein bisschen aufzufangen und Kontakt zu halten zu Jubilarinnen und Jubilaren, haben wir vor geraumer Zeit angefangen, Geburtstagsbriefe zu verschicken.

Zusätzlich wollten wir gerne eine gute Tradition wieder aufleben lassen, die in einigen Gemeindeteilen früher schon erfolgreich praktiziert wurde. Daher haben wir wieder zu Seniorengburtstagsfeiern eingeladen und mit den „Geburtstagskindern“ einen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem kurzweiligen Programm verbracht.

Jubilarinnen und Jubilare ab 75 Jahre laden wir drei Mal im Jahr in einem persönlichen Geburtstagsbrief zu der Feier ein. Sie finden an den Standorten

Helfe, Boelerheide und Halden statt. Aber alle Senioren aus Lydia werden eingeladen und können sich ihren Feierort

dann aussuchen. Das Vorbereitungsteam überlegt sich jeweils ein Programm und kümmert sich um Dekoration, Kaffee und Kuchen. Ebenso laden wir in der Adventszeit wieder zu Gemeinde-Adventsfeiern an den Standorten Vorhalle, Helfe, Boelerheide und Halden ein. Dies aber nicht persönlich per Brief, sondern über Plakate, Gemeindebrief und unsere Internetseite www.lydia-hagen.de.

Für die Vorbereitung ist es für beide Feiern wichtig, dass sich Interessierte im Lydia-Gemeindebüro, Schwerter Straße 122, 58099 Hagen, anmelden. (oder unter 02331/631207 oder buero@lydia-hagen.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ULI MÖRCHEN



Katholisch, evangelisch – Ökumene in Hilfe

Zur Melodie des Liedes „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ gibt es einen alternativen Text, der für das Ökumenische Zentrum in Hilfe geschrieben wurde. Dort heißt es in der 3. Strophe am Ende: „So stellt sich diese Frage nicht: Wird denn das Schiff bestehen? Katholisch, evangelisch, klar, das wird weitergehn!“ Und wie es weitergeht – die Feste am und im ökumenischen Zentrum sind ebenso notierte Termine im Kalender vieler Gemeindeglieder beider Konfessionen wie Gottesdienste und regelmäßige Treffen der Gruppen und Kreise.

Beim diesjährigen Sommerfest am Ökumenischen Zentrum (erstes Wochenende nach den Sommerferien, diesmal: 24./25. August 2024) wird der Jakobus-Chor im Ökumenischen Gottesdienst die „Messe vom Licht“ singen – extra neu einstudiert. Der Chor besteht bereits seit 50 Jahren – denn schon in der Baracke waren der Bedarf nach Musik und die Freude am Gesang groß. Inzwischen verbindet der Chor nicht nur mehrere Generationen, sondern insbesondere vermehrt evan-

gelische und katholische Christen, die dort gemeinsam proben, singen, lachen und sich und anderen viel Freude bereiten.

Neben guter Musik (Sonntag auch mit Helfer Blech & Co.) erwarten Sie beim Sommerfest schmackhaftes Essen von süß bis deftig, kühle Getränke in vielen Farben (einschließlich alkoholfreier Cocktails), Bewegung und Spaß für Kinder, ein Trödelmarkt und viele bereichernde Begegnungen. Schauen Sie vorbei und genießen Sie einige entspannte Stunden! Sie möchten sich gern an einem der Stände engagieren? Dann melden Sie sich doch einfach beim Organisationssteam unter sommerfest-hilfe@web.de



ALMUT GREBE

www.putzke-schrott.de

FP Putzke
Recycling GmbH
Entsorgungsfachbetrieb

► Schrott- & Metallankauf
von Privat und Gewerbe

► Containerdienst &
Entsorgungen



Am Ringofen 13 58089 Hagen-Vorhalle ☎ 02331-15 8 65

seit 1986

► Wertstoffhof

Konfirmationsjubiläum

In diesem Jahr möchten wir wieder alle diejenigen einladen, die vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert worden sind und ihr Goldenes bzw. Diamantenes Jubiläum feiern. Auch diejenigen, die noch 5 oder 10 Jahre früher konfirmiert wurden, dürfen sich anmelden.



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Geplant ist das Konfirmationsjubiläum am Sonntag, 20. Oktober 2024 um 11.15 Uhr.

Wir beginnen mit einem Gottesdienst in der Philipp-Nicolai-Kirche, Schwerter Straße 122. Im Anschluss soll es einen kleinen Empfang zum Erzählen und Austauschen von Erinnerungen geben.

Für die gesamte Evangelische Lydia-Kirchengemeinde Hagen feiern wir zentral an diesem Ort in der Philipp-Nicolai-Kirche und dem benachbarten Gemeindehaus. Alle, die in einer anderen Kirche konfirmiert wurden, sind genauso herzlich eingeladen.

An diejenigen, deren Adressen wir wissen, verschicken wir Einladungen. Wenn Sie noch Adressen von ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden wissen, teilen Sie uns die doch bitte mit.

Anmelden können Sie sich aber auch direkt im Gemeindebüro oder bei Pfarrer Christoph Gerdom. Wir freuen uns, wenn wir Sie an dem Jubiläumswochenende begrüßen dürfen.

**CHRISTOPH
GERDOM**



Rosen Neumann
Gartenbau - seit 1906

Kapellenstraße 41
58099 Hagen-Boelerheide
Tel: (02331) 6 14 16

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr
So 10.00 - 13.00 Uhr

Brot und Kelch

Auch in diesem Jahr haben sich Mädchen und Jungen im kirchlichen Unterricht auf ihre Konfirmation vorbereitet. Zum Abschluss dieser Zeit fanden in der Lydia-Gemeinde vier Konfirmationsgottesdienste statt.



Paul-Gerhardt-Kirche in Boelerheide am 15. Juni:

Noah Schaldach, Juli Meyer, Fe Berger, Alena Sievering, Nils Reichard

Kreuzkirche in Vorhalle am 16. Juni:

Levin Bochem, Cennet Duran, Jannik Gerhold, Philip Jülich, Lisanne Karaus, Malte Klein, Pascal Koppetsch, Jonas Neumann, Laura Ohlsen, Lian Schwalm, Piero Schulte

Philipp-Nicolai-Kirche in Boele am 16. Juni:

Juliette Gozik, Niklas Keil, Jonas Klaumann, Mira Reikowski, Mark Weber, Max Büchner, Sebastian Steimann, Marlon Fritz, Noel Müller

Jakobuskirche in Helfe am 23. Juni:

Erik Wehrmann, Noel Schlieper, Melina Beule, Max Meyer, Kimberly Heese, Leonie Heese, Fabian Mehnert, Katharina Kreppel, Marlon Dobusch, Mia-Leen Ellinghaus, Teresa Schellewald, Luna Hens, Clara Matzke



Nach den Sommerferien startet der neue Konfi-Jahrgang der Gemeinde in einem gemeinsamen Kurs, der 1x monatlich samstags in Halden stattfindet unter der Leitung von Pfarrerin Karen Koers und einem großen Team an Ehrenamtlichen. Herzlich Willkommen!

KAREN KOERS

Aus unseren KiTas

Boelerheide – Halden

Verabschiedung Kira Schellhorn

Am Gründonnerstag haben wir Kira Schellhorn feierlich verabschiedet, die die Leitung des Kindergartens Haldener Kirchenmäuse kommissarisch für einige Jahre übernehmen wird. Wir durften schon 10 Jahre

kompetente stellvertretende Leitung hatte. Gemeinsam haben wir unsere Kita durch viele Prüfungen wie das Beta-Gütesiegel (Qualitätsmanagement), die Re-Zertifizierung Familienzentrum usw. geführt. Sie konnte mit ihrer gerechten und besonnenen Art die Kinder wunderbar unterstützen, ihre Fähigkeiten fördern



mit ihr zusammenarbeiten. Bereits als Schülerin haben wir sie kennengelernt. Danach folgte das Anerkennungsjahr als Erzieherin bei uns. Es fügte sich so, dass wir sie als Integrationskraft behalten konnten. Mit dem Umzug von Karin Schmidt übernahm Frau Schellhorn die Gruppenleitung. In den letzten Jahren wuchs das Engagement an der Leitung einer Einrichtung, sodass wir in ihr eine

und den Kindergartenalltag mit ihrer Freude bereichern. Eltern und uns Mitarbeiterinnen schenkte sie immer einen guten Rat und vieles mehr. Wir werden Frau Schellhorn sehr vermissen. Für die neue Aufgabe wünschen wir ihr viel Freude, gutes Gelingen und Gottes Segen.

SUSANNE VOM ORT

Halden

Im Kindergarten ist, wie wir alle wissen, immer viel los. Nicht nur bei den Kindern. Zwei Kolleginnen haben vorübergehend die Kita verlassen, um in Elternzeit zu gehen. Dafür haben wir zwei neue Kolleginnen dazu gewonnen. Mandy Mahncke arbeitet ab sofort in der Mäusegruppe und ich darf kommissarisch die Leitung übernehmen. Aber auch bei den Kindern steht bald eine Veränderung an. 18 große Maxi-Kinder

verlassen uns und breiten ihre Flügel Richtung Schule aus. Dafür kommen ab August 18 neue Kinder. Alle sind bereit ihr bekanntes Nest zu verlassen und neue Abenteuer auf sich zukommen zu lassen. Wir freuen uns schon alle darauf.

Viele Grüße aus Halden

KIRA SCHELLHORN

Eckesey

Neues aus dem Ev. Kinderhaus Lukas

Am Samstag, dem 22.06.2024 um 14.00 Uhr fand nun endlich wieder unser großes Sommerfest mit Haus Wohlbehagen gemeinsam statt. Im Lukaspark auf der grünen Wiese erwartete uns eine Zirkusvorstellung, Kinderspiele- Schminken, Glitzer-Tattoos und



ein buntes Buffet luden zum Feiern und Verweilen ein.

Spannend war es am Samstag, dem 04.05.24 bei unserem Vaterfrühstück.

Die Väter hatten die Möglichkeit gemeinsam mit Ihren Kindern zu uns in das Ev. Kinderhaus Lukas zu einem gemütlichen Frühstück zu kommen. Anschließend wurde fleißig angefeuert: Die Papas traten gegen die Kinder beim Dreiradrennen an.

Raten Sie mal, wer gewonnen hat?

Boelerheide

Erster Sponsorenlauf für einen neuen Baum

Bereits im vergangenen Jahr mussten wir unseren alten Ahornbaum fällen. Gemeinsam mit dem Kinder- rat, Förderverein, Elternbeirat und unserem Team wuchs die Idee für unseren Baum einen Sponsorenlauf zu veranstalten. Wir konnten mit tollem Wetter, leckerem Kuchen und vielen Gästen die Läufe starten. In vier Altersgruppen rannten die Kinder Runde um Runde um einen neuen Baum bezahlen zu können. Zuvor hatten alle Kinder Familien und Freunde als Sponsoren gefunden. Der Vorstand unseres Fördervereins zeichnete jedes Kind mit einer Medaille für die sportliche Leistung aus. Die

Spendensumme übertraf alle Erwartungen. So kamen weit über 2000 Euro zusammen. An dieser Stelle im Namen des Fördervereins ein herzliches Dankeschön an alle die dazu beigetragen haben.

Übrigens im Hintergrund können Sie schon unsere neue Hainbuche sehen.

SUSANNE VOM ORT



Das Licht der Kerze – großen Dank

Als ich vor einiger Zeit im Gottesdienst saß und die Kerzen auf dem Altar betrachtete, wurde mir bewusst, dass jede der drei Kerzen in jedem Gottesdienst ein Stückchen kleiner wird. Plötzlich waren neue Kerzen dort. Drei neue, große, hohe Kerzen. Eine Woche davor waren es noch viel kleinere. Wenn Sie mich die Woche zuvor gefragt hätten, wie groß die Kerzen waren, als sie neu aufgestellt wurden, hätte ich sie kleiner in Erinnerung gehabt. Gleiches gilt für die Osterkerze. Sie verliert in einem einstündigen Gottesdienst nicht merklich an Höhe – und doch ist sie ordentlich verkürzt, wenn sie zu Beginn der Karwoche abgebaut und Ostersonntag eine neue, schön verzierte Kerze in voller Höhe aufgestellt wird. Warum ich das bemerkenswert finde? Weil diese Kerzen, ob Altar- oder Osterkerzen, uns Gottesdienst für Gottesdienst Licht und Wärme schenken. Sie sind selbstverständlich dort entzündet. Sie erledigen ihre Aufgabe in zuverlässiger Weise. Und während des einzelnen Gottesdienstes unbemerkt, im Laufe des Jahres dann



doch erkennbar, verändern sie sich. Das erinnert mich an viele ehren-, neben- und hauptamtlich aktive Menschen in unserer großen Gemeinde, deren Tätigkeit wir gar nicht immer bewusst wahrnehmen, und denen wir nicht explizit unseren Dank und unsere Wertschätzung ausdrücken.

Und doch – an einem Tag oder in einem besonderen Zusammenhang, da nehmen wir das „Brennen für die Gemeinde“ wahr. Da erkennen wir, wie wichtig dieser regelmäßige und für uns bereits ganz selbstverständliche Einsatz ist. Dann überkommt zumindest mich eine große Dankbarkeit – dafür, dass wir uns aufeinander verlassen können, dafür, dass wir manches als selbstverständlich genießen dürfen und dafür, dass es uns dann aber doch

auch noch auffällt, welch großartige stetige Arbeit an der ein oder anderen Stelle geleistet wird. Gott sei Dank!

ALMUT GREBE

Gemeindefest

an der Philipp-Nicolai-Kirche



Schwerter Straße 122

Sonntag 1. September 2024

11.15 Uhr Gottesdienst



Grill + Getränke

Kaffee + Kuchen

Aktionen + Spiele



EVANGELISCHE
LYDIA
KIRCHENGEMEINDE
HAGEN



Som

Samstag 22.06

15 Uhr Eröffnung mit den
Kindergartenkindern „Für

Müllmonster“

18 Uhr Elternspiel „Hupf“

19 Uhr Coverband „Dan

Sonntag 23.06

11.15 Uhr
Familiengottesdienst „L

unter Wasser“

Danach: Platzkonzert
MGV Heiderose

Ab 15 Uhr Tanzsportgar

Vorhalle und Quambon

Gaukler

Paul-Gerhard
Overbergstr. 8
Hagen

Sommer- fest

... für Groß und Klein
mit Spiel und Spaß
rund um die
Friedenskirche

Hüpfburg

Kaffee und Kuchen
mit café-himmlich

Kalte Getränke

Kinder-Aktionen
mit dem Kindergarten-Team

Samstag,

29.06.2024,

15 bis 19 Uhr

an der Friedenskirche, Berchumer Str. 66, Hagen

Gutes vom Grill



QUATRONI

ANFANGS-GRUPPE
VORHALLER

Sommerfest

- Waffeln
- Popcorn
- Steaks
- Pommes
- Bratwurst
- Bowle
- Champignons
- Kaffee
- Kuchen
- Getränkestand
- Slush ice

Evangelische
LYDIA
KIRCHENGEMEINDE
HAGEN

Gestaltung von Marlene Soetler

SOMMER FEST

am ökumenischen
Zentrum Hilfe

- Spielstände
- Dämmer-schoppen
- Cocktail-bar
- Salat-buffet
- Musik
- Trödel
- Waffeln
- Kaffee und Kuchen
- ökum. Gottesdienst
Sonntag,
10:30 Uhr

Samstag: 24.08.2023, ab 17 Uhr
Sonntag: 25.08.2023, ab 10:30 Uhr
im Ökumenischen Gemeindezentrum Hagen-Helfe, Helfer Straße 66

EVANGELISCHE
LYDIA
KIRCHENGEMEINDE
HAGEN

SOMMER FEST

Sonntag,
30. Juni 2024

11.15 Uhr Familiengottesdienst
mit Verabschiedung der Vorschulkinder
in der Kreuzkirche, Kirchbergstr. 1

Escape-Room für Kinder/Jugendliche ab 12 Jahren
Freiwillige Feuerwehr Vorhalle

12.00 - 16.00 Uhr Sommerfest
auf dem Gelände des Kindergartens (Vorhaller Str. 27) **Kuchen und Waffeln**
und von Bethel Regional (Kirchbergstr. 5) **Currywurst und Pommes**

Bethel  Bethel.regional

FLIESEN WULLER GmbH

Der Meister macht's

Boeler Straße 113 - 115 ■ 58097 Hagen
Telefon 0 23 31 - 8 22 63 ■ Telefax 0 23 31 - 88 10 68
E-Mail: fliesen.wuller@t-online.de
www.fliesen-wuller-gmbh.de



DEUTSCHE
STEINZEUG AGROB BUCHTAL



SCHOMBURG



Wir bieten Ihnen ein großes Leistungsspektrum:

- Verlegen von Fliesen, Platten und Mosaiken im Innen- und Außenbereich
- Sanierung von Altbauten
- Fassaden, Treppenhäuser, Balkone, Terrassen
- Natursteinarbeiten
- Estricharbeiten
- Gipskartonarbeiten
- Verlegen im Dick- und Dünnbett
- Schwimmbäder

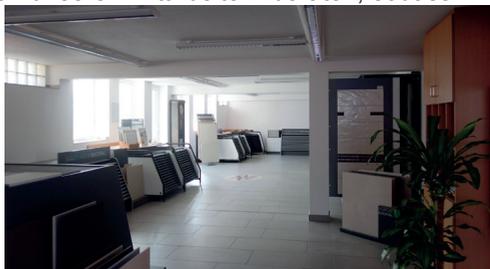
In unserer 130 m² großen Ausstellung wird Ihnen eine vielfältige Auswahl an Fliesen für jeden Geschmack geboten. Hier werden Sie von unseren Mitarbeitern beraten, sodass wir Ihren Traum vom neuen Badezimmer bald in die Realität umsetzen können.

Die Firma Wuller wird in der dritten Generation geführt und ist mit fast 70 Jahren Hagens ältestes Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb. Durch unser langjähriges Bestehen können wir auf viel Erfahrung zurückgreifen, wovon Sie als Kunde maximal profitieren.

Unsere Mitarbeiter und Auszubildenden werden regelmäßig geschult, sodass wir Ihnen immer den neusten Stand der Technik bieten können.

Durch die Größe unseres Unternehmens und die damit einhergehende Anzahl der Mitarbeiter sind wir so leistungsfähig, dass auch große Projekte kein Problem darstellen.

Wir freuen uns, Sie bald als Kunde bei uns begrüßen zu können.



Heinrich Hoppmann

Bestattungen

**Wir beraten und helfen
im Trauerfall**

- Feuer- und Erdbestattungen
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten
- Tag- und Nachtdienst,
Wochenendbereitschaft
- Bestattungsvorsorge
- Eigener Aufbahrungsraum
- Eigener Kühlraum

Büro: Hülgelstraße 52
58099 Hagen

☎ (0 23 31) 6 14 09

Fax 63 19 73

hoppmann@me.com
www.bestattungen-hoppmann.de

Brinkmann

Bestattungen

Inh. Heinz Hoppmann
Hülgelstraße 52, 58099 Hagen

**Ganz persönliche
Trauerwege gehen**

- Feuer-, Erd- und Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung der Formalitäten
- Tag- und Nachtdienst,
Wochenendbereitschaft
- Eigener Trauerdruck

früher: Lennestraße 66
58093 Hagen-Halden

☎ (0 23 31) 5 36 33

hoppmann@me.com
www.bestattungen-brinkmann.de



Karl Ashoff jun.

**Ölheizung
Sanitär**

**Gasheizung
Bauklempnerei**

Karl Ashoff jun. · Auf dem Kuhl 65 · 58099 Hagen

Tel. 02331 / 687 449

Fax. 02331 / 60869

*Für Sie und Ihre Familie
die beste Wahl!*

wohlbehagen

PFLEGE AUS EINER HAND

- KURZZEITPFLEGE
- TAGESPFLEGE
- AMBULANTE DIENSTE
- PFLEGEHEIME
- BETREUTES WOHNEN
- ÜBER 7x IN HAGEN

Im Rampenlicht:



SENIORENWOHN- UND TAGESPFLEGE TRAPPENWEG

Trappenweg 8,
Hagen-Hohenlimburg
Tel. 02334-8087450



TAGESPFLEGE IM FLEYERVIERTEL

Fleyer Str. 190 - Hagen
Tel. 02331-48987-90

Weitere Informationen zu diesen und weiteren
Häusern finden Sie auf unserer Website.

Wir suchen!

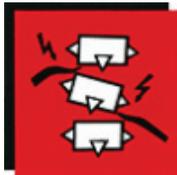
**Examiniertes Pflege- &
Pflegefachpersonal (m/w/d)**

Mehr unter: mein-wohlbehagen.de

Rund um die Uhr erreichbar:
Tel. 02331 / 9810-0

PFLEGEHEIM-WOHLBEHAGEN.DE





Praxis für Physiotherapie
& med. Trainingstherapie
René Tönnies

Wilhelm-Raabe-Straße 13
58099 Hagen

Tel.: 0 23 31 / 6 38 39
Fax: 0 23 31 / 48 333 96

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen

www.physiotherapietoennes.de

Allianz 

**Thomas und Dirk
Schmidtkunz GbR**

Allianz Generalvertretung
Hagener Straße 26
58099 Hagen

Telefon 0 23 31.4 83 37 10



Scheene
Gebäudereinigung

Fritz-Reuter-Str. 31
58099 Hagen
Tel: 02331 / 6 10 59
Fax: 02331 / 630 631

info@scheene.nrw
www.scheene.nrw

Lesen & Hören
BUCHHANDLUNG

Besuchen Sie uns in der
Hagener Fußgängerzone
und entdecken Sie **Bücher
und Geschenke** zu

- christlichen Festtagen
- Geburt und Taufe
- Firmung
- Konfirmation
- Kommunion



- Kinder-/Jugendbücher
- Romane und Krimis
- Sach- und Fachbücher

Veranstaltungen rund um
Buch, Kunst und Musik.

Dahlenkampstraße 2
58095 Hagen

0 23 31 / 3 48 85 88

Unsere Termine, aktuelle Buchtipps und einen Shop
mit 3.000.000 lieferbaren Titeln finden Sie auf
www.lesenundhoeren-hagen.de

PRESBYTERIUM

Vorsitz: Almut Grebe

presbyterium@lydia-hagen.de
grebe@lydia-hagen.de



SO
ERREICHEN
SIE UNS

PASTORALTEAM

Pfarrerin Martina Bartling

Tel.: 02331 - 3 62 89 16
bartling@lydia-hagen.de

Pfarrer Christoph Gerdom

Tel: 02330 - 22 63
gerdom@lydia-hagen.de

Pfarrerin Karen Koers

Tel: 02331 - 3 48 04 88
koers@lydia-hagen.de

Pfarrer Ulrich Mörchen

Tel.: 01573 - 3 31 48 10
moerchen@lydia-hagen.de

JUGENDREFERENT*INNEN

Leoni Bevendorff

Tel.: 01573-1419491
bevendorff@lydia-hagen.de

Michael Bosqui

Tel: 0172 - 1 56 55 80
bosqui@lydia-hagen.de

Thomas Schickhaus

Tel: 02331 78809-01
schickhaus@lydia-hagen.de

GEMEINDEBÜRO

Schwerter Str. 122
58099 Hagen

Tel: 02331 - 63 12 07
buero@lydia-hagen.de
Mo., Mi., Fr. 10:00 - 12:00 Uhr

FRIEDHOFSBÜRO

Schwerter Str. 122
58099 Hagen

Tel: 02331 - 6 02 72
friedhof-boele@lydia-hagen.de

FRIEDHOFSGÄRTNER

Uwe Grabginski

Tel.: 02331 - 66160